

Schillerplatz 3
A - 1010 Wien

T + 43 (1) 588 16 -1300
F + 43 (1) 588 16 -1399

info@akbild.ac.at
www.akbild.ac.at

PRESSEMITTEILUNG 22.02.11

Joseph Anton Koch in Rom Zeichnungen aus dem Wiener Kupferstichkabinett

Pressegespräch: 22. März 2011, 10.00 Uhr
Eröffnung: 22. März 2011, 19.00 Uhr
mit Stephan Schmidt-Wulffen, Rektor Akademie,
Monika Knofler, Direktorin Kupferstichkabinett,
Cornelia Reiter, Kuratorin der Ausstellung und
Silke Dürnberger, Lektorin des Verlages Mury-Salzman
Ausstellungsdauer: 23. März – 30. April 2011
Symposion: 23. März 2011, ab 9.30 h ganztägig
Ort: xhibit der Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3,
1010 Wien, 1.Stock
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–18.00 Uhr, Eintritt frei!

Der gebürtige Tiroler Joseph Anton Koch (1768–1839) zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern der klassizistischen Landschaftsmalerei und -zeichnung. Den größten Abschnitt seines Lebens verbrachte er in Rom, wo er als ausgesprochen integrative Persönlichkeit den Mittelpunkt der deutsch-römischen Künstlerkolonie bildete. Der 1768 geborene Koch ist Vertreter einer Generation, die das empirische Abbild der Natur durch die ideale Komposition und das »Hineinmischen von Geschichten«, meist aus der Mythologie, veredelt wissen wollte.

Das Kupferstichkabinett der Wiener Akademie besitzt einen der größten Bestände an Zeichnungen von Joseph Anton Koch, die bis auf wenige Ausnahmen als geschlossenes Konvolut aus dem Nachlass des Künstlers 1865 in die Sammlung gelangten. Der Bogen spannt sich von den frühen Schweizer Naturstudien über seine groß angelegten Illustrationszyklen zu Werken der europäischen Literatur (Dantes »Divina Commedia«, Macphersons »Gesänge des Ossian«, Tragödien des Aischylos), von mythologischen und christlichen Themen bis zu seinen späten Naturstudien in der Umgebung von Rom. Abgesehen von den Originalzeichnungen gelangten mit der Porträtzeichnung Kochs von Johann Michael Wittmer sowie mit der Karikatur des Künstlers beim Malen des »Schmadribachfalls« von seinem Mitarbeiter Hieronymus Hess zwei Bildnisse des Malers in die Sammlung, die viel über die Persönlichkeit und das Temperament des sowohl jovial-freundschaftlichen als auch zu impulsivem Zorn und beißender Kritik fähigen Künstlers aussagen.

Anlass der Ausstellung im xhibit der Akademie der bildenden Künste Wien ist die Fertigstellung des dritten Bandes der Bestandskataloge zum 19. Jahrhundert, der durch ein Projekt des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) ermöglicht wurde. Erstmals sind die über 850 Zeichnungen systematisch erschlossen; dies ist umso wichtiger, als dieses Zeichnungsmaterial intensiv von Kochs Schülern studiert wurde.

Zur Ausstellung in Wien und Rom wird auch ein eigener Katalog erscheinen, der die präsentierten Werke, darunter der druckgraphische Zyklus der »Römischen Ansichten« und zwei herausragende, kürzlich von der Casa di Goethe erworbene Rom-Ansichten, vorstellt. Begleitet wird die Ausstellung in beiden Orten von einem Symposion jeweils am Folgetag der Eröffnung. (Text: Cornelia Reiter)

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Europäischen Parlaments.

Weitere Ausstellungsstationen

24.05.–24.07.2011: Casa di Goethe, Rom

Rahmenprogramm, 25.05.2011: Symposium, Österreichisches Historisches Institut am Österreichischen Kulturforum, Rom, Leitung: Richard Bösel

11.03.–06.05.2012: Museum Georg Schäfer, Schweinfurt

Publikationen

»Ideal und Natur. Zeichnungen und Aquarelle von Joseph Anton Koch und Johann Michael Wittmer«
Bestandskatalog von Cornelia Reiter (Müry Salzmann Verlag)

ISBN 978-3-99014-028-4, 336 Seiten, ca. 800 SW- und Farbab., ca. EUR 80,-, CHF 133,-

»Joseph Anton Koch in Rom. Zeichnungen aus dem Wiener Kupferstichkabinett«

Katalog zur Ausstellung, 156 Seiten, ca 60 Farbab., ca. EUR 20,-

Symposium

23.03.2011, xhibit der Akademie der bildenden Künste Wien

9.30 h: Einführung Cornelia Reiter (Sammlungskuratorin, Kuratorin der Ausstellung)

I: Joseph Anton Koch in der Casa di Goethe und der Wiener Akademie

10.00 h: Ursula Bongaerts (Direktorin der Casa di Goethe in Rom)

Zur Geschichte und Idee der Casa di Goethe in Rom

10.30 h: Monika Knofler (Direktorin des Kupferstichkabinetts) Von der Lehrsammlung zum Kupferstichkabinett.

II: Technologische Aspekte

11.30 h: Helmgard Holle (Institut für Konservierung und Restaurierung)

Zeichenmaterialien und Papiere bei Joseph Anton Koch

12.00 h: Manfred Schreiner (Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst)

Aufnahmetechnik der Wasserzeichen und Analyse der Zeichenmaterialien im Koch-Bestand

III: Neue Entdeckungen zu Koch

14.00 h: Christian von Holst (em. Direktor der Staatsgalerie Stuttgart)

Beobachtungen und Ergänzungen zu Joseph Anton Koch

14.30 h: Cornelia Reiter (Sammlungskuratorin des Kupferstichkabinetts)

Joseph Anton Koch und seine Skizzenbücher in der Wiener Akademie

IV: Joseph Anton Koch als Mentor einer neuen Künstlergeneration

15.30 h: Peter Prange (Kupferstichkabinett der Hamburger Kunsthalle)

Kopie als Instrument der Naturaneignung. Heinrich Reinhold und Joseph Anton Koch

16.00 h: Hinrich Sieveking (Sammlung Winterstein, München)

Franz Horny, Carl Philipp Fohr und Ludwig Richter im Strahlungsfeld Joseph Anton Kochs

V: Kunsttheoretische und politische Aspekte

16.30 h: Markus Neuwirth (Universität Innsbruck, Institut für Kunstgeschichte)

Theorie und Anti-Theorie bei Joseph Anton Koch

17.00 h: Markus Sandtner (Innsbruck) Joseph Anton Koch und sein »Tiroler Landsturm«

Pressekontakt: Mag. Claudia Kaiser, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsmanagement

Tel.: 588 16-1300, c.kaiser@akbild.ac.at

Pressefoto-Download: www.akbild.ac.at/Akademie/Services/Presse